

Kreissenorenrat Tübingen e.V.



Kreissenorenrat Tübingen e.V., Schmiedtorstraße 2, 72070 Tübingen

Persönlich

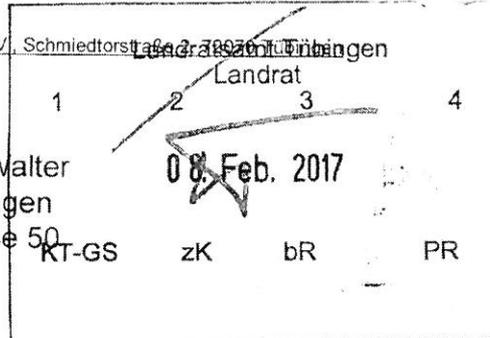
Herrn

Landrat Joachim Walter

Landratsamt Tübingen

Wilhelm-Keil-Straße 50

72072 Tübingen



Kreissenorenrat Tübingen e.V.

- Bürgerheim -
Schmiedtorstraße 2
72070 Tübingen

Telefon 07071 - 920 88 67

Telefax 07071 - 920 88 68

www.kreissenorenrat-tuebingen.de

info@kreissenorenrat-tuebingen.de

Bankverbindung / Spendenkonto

Kreissparkasse Tübingen

IBAN: DE41641500200000260723

BIC: SOLADES1TUB

Tübingen, 8. Februar 2017

- **Kreissenorenrat Tübingen**
- **Finanzausstattung**
- **Unsere Gespräche zu diesem Thema**

Sehr geehrter Herr Landrat Walter,

die bisherige finanzielle Ausstattung des Kreissenorenrates Tübingen war aufgrund des öffentlich-rechtlichen Vertrages mit dem Landkreis insgesamt gesehen auskömmlich. Dafür sind wir auch sehr dankbar.

Wir waren uns aber auch immer darüber im Klaren, dass mit dem ungewöhnlichen Zeiteinsatz von Herrn Stiller im Büro eine Präsenz und ein Arbeitseinsatz gewährleistet waren, wie wir es früher von Alma Hämmerle gewöhnt waren. Sie wissen, dass wir einen neuen Vorsitzenden suchen, und ich vermute, dass wir niemanden finden, der so viel Zeit wie Herr Stiller investieren kann und will.

Ich schätze den reinen Teil der von Herrn Stiller geleisteten Bürotätigkeit, die eigentlich nicht primär eine ehrenamtliche Arbeit ist, auf ca. 20 - 25 Wochenstunden. Wir müssen versuchen, dieses Defizit auszugleichen und sehen folgende Möglichkeiten:

- Aufstockung des Deputats unserer Sekretärin, die bisher an 3 Wochentagen jeweils 3 Stunden tätig war, auf 4 Wochentage mit jeweils 4 Stunden. Statt 9 Wochenstunden wären das dann 16 Wochenstunden. Diese Aufstockung würde unsere Personalkosten um ca. 7.000 Euro erhöhen.
- Der Kreissenorenrat ist zur Zeit Kooperationspartner im sogenannten "HAMMER 4.0 - Projekt", das federführend von der Evangelischen Heimstiftung geleitet wird.

Außerdem erhalten wir eine Zuwendung aus dem Projekt "Förderung des AAL-Transfers und der AAL-Akzeptanz durch Senioren-Technik-Botschafter/ Begleiter und AAL-Lotsen als Multiplikatoren in Kooperation mit Handwerk und Fachhandel".

Beide Projekte laufen über 2 Jahre und ich schätze, dass wir in dieser Zeit ca. 2.000 Euro Sekretariatskosten pro Jahr in Rechnung stellen können, so dass sich die oben genannten 7.000 Euro auf ca. 5.000 Euro für 2 Jahre reduzieren lassen.

- Mit einem neuen Vorsitzenden müsste die Anwesenheitsstruktur im Büro überdacht werden. Das Ziel wäre eine kürzere Besetzung. Das wäre jedoch im Vergleich zum Stadt seniorenrat, der von Montag bis Freitag vormittags durchgängig besetzt ist, für unsere kreisweite Kundschaft nachteilig.
- Aus dem beigefügten Jahresabschluss 2015 sind die einzelnen Einnahme- und Ausgabeposten ersichtlich. Leider entfällt zur Zeit auch der Zinsübertrag aus der Kreissenorenstiftung, der 2015 immerhin noch 1.750 Euro ausmachte, fast ganz. Das Stiftungskapital muss erhalten bleiben, so dass von dieser Seite kein Ausgleich erfolgen kann.

Zusammenfassend bitte ich um Verständnis, dass wir den Landkreis um eine überplanmäßige Aufstockung unseres bisherigen Zuschusses bitten. Wir gehen davon aus, dass wir in diesem Jahr mit einer Erhöhung von

5.000 Euro

unsere Aufgaben in gewohnter Weise weiterführen können.

Bis zum Herbst 2017, wenn die Fortführung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung für die nächsten 3 Jahre verhandelt wird, können wir den zukünftigen Mittelbedarf besser beurteilen und werden unseren Antrag entsprechend modifizieren.

Für einen Gesprächstermin zur Klärung von Fragen stehe ich Ihnen, Herr Walter, jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß



Ernst-Werner Briese

Anlage: Jahresabschluss 2015